
Produktname: IGF-IIR (Phospho Ser2409) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04820**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	300kDa

Antigen-Informationen

Genname	IGF2R IGF2R; MPRI; Cation-independent mannose-6-phosphate receptor; CI Man-6-P receptor; CI-
Alternative Namen	MPR; M6PR; 300 kDa mannose 6-phosphate receptor; MPR 300; Insulin-like growth factor 2 receptor; Insulin-like growth factor II receptor; IGF-II receptor;
Gen-ID	3482.0
SwissProt ID	P11717
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen IGF2R im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser2409 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 2381-

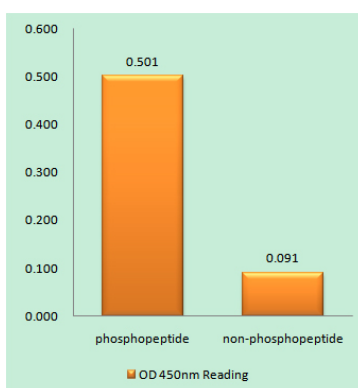
Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen Rezeptor für Insulin-ähnlichen Wachstumsfaktor 2 und Mannose-6-phosphat. Die Bindungsstellen für die beiden Liganden befinden sich auf unterschiedlichen Segmenten des Proteins. Dieser Rezeptor hat verschiedene Funktionen, unter anderem im intrazellulären Transport lysosomaler Enzyme, der Aktivierung des transformierenden Wachstumsfaktors beta und dem Abbau von Insulin-ähnlichem Wachstumsfaktor 2. Mutationen oder der Verlust der Heterozygotie dieses Gens wurden mit einem erhöhten Risiko für hepatozelluläres Karzinom in Verbindung gebracht. Das orthologe Mausgen ist geprägt und wird ausschließlich vom mütterlichen Allel exprimiert; die Prägung des menschlichen Gens kann jedoch polymorph sein, da nur bei einer Minderheit der Individuen eine bevorzugte Expression vom mütterlichen Allel beobachtet wurde (PMID:8267611). [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2015], Domäne: Enthält 15 Wiederholungseinheiten von jeweils ca. 147 Aminosäuren. Die am stärksten konservierte Region innerhalb der Wiederholungseinheit besteht aus einem Abschnitt von 13 Aminosäuren, der an beiden Enden Cysteinreste enthält. Funktion: Transport phosphorylierter lysosomaler Enzyme vom Golgi-Apparat und der Zelloberfläche zu den Lysosomen. Lysosomale Enzyme mit Phosphomannosylresten binden spezifisch an Mannose-6-Phosphat-Rezeptoren im Golgi-Apparat. Der resultierende Rezeptor-Ligand-Komplex wird in ein saures prälysosomales Kompartiment transportiert, wo der niedrige pH-Wert die Dissoziation des Komplexes bewirkt. Dieser Rezeptor bindet auch IGF2. Ähnlichkeit: Gehört zur MRL1/IGF2R-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Fibronectin-Typ-II-Domäne. Untereinheit: Bindet GGA1, GGA2 und GGA3.

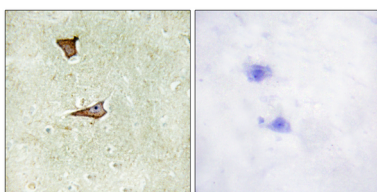
Forschungsbereich

Lysosom;

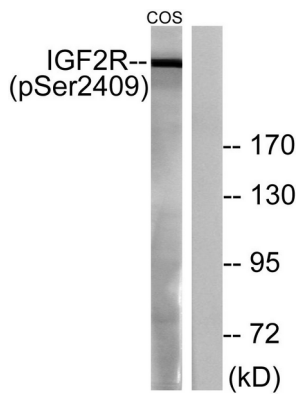
Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des IGF2R (Phospho-Ser2409)-Antikörpers



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des IGF2R (Phospho-Ser2409)-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit UV 15 ' behandelten COS7-Zellen unter Verwendung des IGF2R (Phospho-Ser2409)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.